



aktuell

Informationsblatt der Sozialdemokratischen Partei
Münchenbuchsee

Postfach, 3053 Münchenbuchsee www.sp-buchsi.ch, info@sp-buchsi.ch

Nr. 190 November 2021

SP Buchsi unterstützt das Budget 2022 am 28.11.2021

Das Budget 2022 der Gemeinde Münchenbuchsee wurde vom Grossen Gemeinderat (GGR) einstimmig angenommen. An der GGR-Sitzung vom 21. Oktober gab es dazu keine langen Voten. Nun liegt es der Bevölkerung zur Abstimmung vor.

Wir von der SP bedanken uns bei der Verwaltung für ihre grosse Budgetdisziplin und ihre gute Arbeit. Der Steuer-

fuss bleibt gleich, was eine weitsichtige Entscheidung ist. Denn der Bedarf an genügendem und gutem Schulraum – ein lange versäumtes Problem – wird uns in den nächsten Jahren im hohen zweistelligen Millionenbereich finanziell belasten. Das hat ein erster Bericht zur Schulraumplanung klar aufgezeigt. Darum denken wir in der SP laut über eine zukünftige Steuererhöhung nach. Diese

könnte auch zeitlich befristet sein, wie es aktuell in Köniz geschieht.

Die Investitionen in den dringend benötigten Schulraum dürfen nicht zu Lasten anderer Angebote und Aufgaben der Gemeinde gehen. Dafür werden wir uns einsetzen. Wir wollen das eine tun – Schulraum bauen – und das andere nicht lassen. Und eine lebendige Gemeinde sein für alle.

Manuel Kast – der neue Fraktionschef der SP Münchenbuchsee «Tragfähige Lösungen für Buchsi»

Neuer Fraktionschef der SP Münchenbuchsee im GGR ist Manuel Kast. Am 13. Oktober wählte ihn die Fraktion zum Nachfolger von Katharina Häberli.

Manuel ist ein erfahrener Politiker. Seit 2016 hat er einen Sitz im GGR. Er war Mitglied der Sport- und Freizeitkommission (bis 2016), Tiefbaukommission (bis 2018) und Hochbaukommission (seit 2019) sowie diverser Arbeitsgruppen, 2020 präsidierte er den GGR.

«Als Fraktionspräsident werde ich die Zusammenarbeit zwischen den Fraktionen von links bis rechts anstreben und beim Umsetzen mehrheitsfähiger Projekte unterstützen» sagt er. Dem Energietechnik-Ingenieur liegt eine pragmatische, lösungsorientierte Denkweise nahe.

In Buchsi dreht sich aktuell alles um die Schulraumplanung. «Der letzte wesentliche Ausbau war vor 40 Jahren. Ich setze mich dafür ein, dass wir uns vom hohen Investitionsbedarf nicht abschrecken lassen und nicht nur «zweckmässig günstig», sondern hochwertig bauen und dabei auch höchste (zukunftsstaugliche) energetische Standards einhalten».

Daneben dürften andere Projekte nicht vernachlässigt werden. Dazu zählt Manuel Kast die Renaturierung der Bäche, Verkehrsgestaltung, Aufwertung von Begegnungsorten sowie die Sanierung des Schwimmbads Hirzi und vieles mehr.



«Die SP-Fraktion besteht aus sehr engagierten Parlamentarierinnen und Parlamentariern mit breitem Hintergrund, und ich bin stolz, unsere Ziele mit einer solchen Gruppe anzupacken!»

links und präzise

20 Jahre ist es her, dass die SP einen überparteilichen Vorstoss für Tempo-30 im Quartier einreichte – gegen bürgerliche Kritik. Kürzlich wurde der Bau der letzten 30er Zone endlich in Angriff genommen! Vor sechs Jahren lancierte die SP einen Vorstoss gegen den desolaten Zustand in der Waldegg: Die dunkle Unterführung ist unzumutbar und für gehbehinderte Personen unzugänglich. Täglich überqueren Schulkinder die stark befahrene Bernstrasse! Jetzt ist der Zebrastreifen endlich gebaut worden. Und seit kurzem haben wir im Zentrum

der Gemeinde den provisorischen Bärenkreisel. Wir erinnern uns: Ein fixfertiges Projekt des Kantons hat der Gemeinderat vor 10 Jahren zugunsten von wenigen Parkplätzen versenkt. Diese Beispiele zeigen: Gute Verkehrsprojekte brauchen das zähe Engagement der SP. Die SP bleibt bei der raschen Einführung der Tempo-30 Zone auf dem Zentrums-L dran. Der Gemeinderat soll mit dem Kanton zusammen ein verkehrsberuhigtes Dorfzentrum schaffen. Konzepte gab es in den letzten Jahren zur Genüge!

Erika Gasser – wieder im GGR

«Das Netz muss für alle halten»

2004 wurde ich zum ersten Mal in den GGR gewählt, wo ich für drei Legislaturen tätig war. Da mein Interesse am Geschehen in der Gemeinde Münchenbuchsee nicht nachgelassen hat, freue ich mich, erneut in die aktive Politik einzusteigen. Im Rat werde ich viele altbekannte, aber auch neue Gesichter sehen.

Seit vielen Jahren engagiere ich mich für die SP Münchenbuchsee: Während den letzten zehn Jahren bis Anfang 2021 als Co-Parteipräsidentin, heute als Vize-Präsidentin, in guter Zusam-

menarbeit mit Irene Hügli als Präsidentin der SP Sektion.

Meine Arbeit als Pflegefachfrau in einem psychiatrischen Ambulatorium in Bümpliz gefällt mir gut und füllt mich aus. Sie zeigt mir auf, wie wichtig es ist, sich in seinem direkten Umfeld einzusetzen für Menschen mit besonderen Bedürfnissen. Als (Dorf)-Gemeinschaft müssen wir das Netz so knüpfen, dass es für alle hält. Das betrifft auch die Politik, die gute Rahmenbedingungen dafür schaffen muss. Weitere Themen die mich sehr beschäftigen, sind der Klima-

wandel, die Biodiversität und die Familienpolitik. Es werden viele Herausforderungen auf uns zukommen. Ich bin motiviert, mitzuhelfen, diese anzupacken. Ich freue mich auf eine gute Zusammenarbeit innerhalb des gesamten GGR.



Ab Januar 2022 wird Christian Stähli in den Grossen Gemeinderat nachrücken

Cristina Schweingrubers Nachfolger im Grossen Gemeinderat wird ab Januar 2022 Christian Stähli. Seit acht Jahren

lebt Christian mit seiner Familie am Juraweg in Münchenbuchsee. In Ostermundigen arbeitet er als Realschullehrer. Seine Freizeit verbringt er am liebsten auf dem Velo.

In Buchsi ist Christian längst politisch tätig. Vor drei Jahren wurde

er Mitglied der Tiefbaukommission. Seit einem Jahr vertritt er die SP in der Planungskommission. Zudem ist er in der Begleitgruppe zur Planung des Zentrums-L aktiv. Für Christian bedeutet das Engagement in diesen Gremien ein Zeichen der gelebten Demokratie. «Ich erachte es als ein Privileg, in einer Demokratie leben und mitwirken zu dürfen.», sagt er.

Dass demokratische Teilhabe nicht selbstverständlich ist, hat er auf zahlreichen Veloreisen erfahren: «Ich fuhr während dreier Jahre alleine durch Lateinamerika». Weitere Reisen führten

ihn auf den Balkan, durch die Türkei, nach Syrien und schliesslich nach Israel. «Immer wieder hätte ich mir gewünscht, die Lage der Menschen, die mir begegneten, zu verbessern. Das ist natürlich sehr schwierig. Mir ist aber sehr bewusst geworden, wie wichtig es ist, auch im Kleinen zu wirken. Dies kann ich am besten tun, indem ich mich in die Gemeindepolitik einbringe.»

Cristina Schweingruber hat seit ihrer Wahl 2016 wichtige Akzente in der Gemeindepolitik gesetzt. Die SP dankt ihr herzlich für ihr grosses Engagement.



Herzlichen Dank an Katharina Häberli

Die SP Buchsi verabschiedet sich von ihrer Fraktionspräsidentin Katharina Häberli, die nach Bern umzieht. Ein ausgesprochen politischer Geist und das Talent, Koalitionen über die Parteigrenzen hinaus zu schmieden, zeichnen sie aus. So trug sie u.a. dazu bei, das Budget zu schützen und den

Gemeinderat für die überfällige Schulraumplanung zu bewegen.

«Ich werde meinem Heimatdorf sehr verbunden bleiben, mein politisches Engagement aber in der Stadt Bern fortführen», versichert sie. «Allen, die mich in fünf Jahren Gemeindepolitik mit ihren Ideen, Anregungen und auch

konstruktiver Kritik unterstützt haben, danke ich herzlichst. Ich habe mich mit Herzblut engagiert.»

Die SP Buchsi ihrerseits dankt Katharina und wünscht ihr viel Freude und Erfolg in Bern.

Eidgenössische Abstimmungen vom 28. November 2021

JA «Für eine starke Pflege (Pflegeinitiative)»

Die Pflegeinitiative garantiert, dass genügend Pflegefachpersonen ausgebildet werden.

- Damit die Versorgungssicherheit gewährleistet ist, braucht es mehr Berufseinsteiger.
- Der Zustrom an ausländischen Pflegefachpersonen ist rückläufig.
- Der Pflegenotstand ist vielerorts Realität – jährlich werden mehrere tausend Stellen nicht besetzt.
- Die Schweiz bildet weniger als die Hälfte des jährlichen Bedarfs an Pflegefachpersonen aus.

Nein zur Justiz-Initiative «Bestimmung der Bundesrichterinnen und Bundesrichter im Losverfahren»

JA zum Covid-19-Gesetz